
Konfiguration DFBnet Sportgerichtsbarkeit

*Arbeitsgemeinschaft
Modul Sportgerichtsbarkeit
Westdeutscher Fußballverband e.V.*

Duisburg, 22. August 2018

Aktualisierung: FLVW, 02.02.2019

I. GRUNDSÄTZLICHES	- 3 -
1. VORGEHENSWEISE / PRÜFUNGSUMFANG BEI DER ERSTELLUNG DER TEXTE	- 4 -
2. AUSWIRKUNGEN AUF DIE MANDANTENSPEZIFISCHE KONFIGURATION DER VERBÄNDE.....	- 5 -
II. KONFIGURATION.....	- 5 -
1. GERICHTSTYP	- 6 -
A) VORGANGSKONFIGURATION	- 7 -
B) KOSTEN / SANKTION	- 8 -
2. RECHTSMITTELBELEHRUNGEN	- 9 -
C) HINWEISE / BELEHRUNGEN	- 10 -
D) RECHTSMITTELBELEHRUNGEN	- 10 -
E) ANPASSUNG DER RECHTSMITTELBELEHRUNGEN DURCH DIE VERBÄNDE	- 10 -
F) OFFLINE-NUTZUNG	- 11 -
G) TEXTE.....	- 11 -
3. RECHTSMITTEL	- 12 -
4. GERICHT	- 13 -
III. PDF-TEMPLATE.....	- 16 -
1. ÜBERSCHRIFTEN	- 16 -
2. ÜBERSCHRIFT TEXTBLOCK „RECHTSMITTELBELEHRUNG“	- 16 -
3. GRUßFORMEL.....	- 17 -

I. Grundsätzliches

Die von dem geschäftsführenden Präsidium des Westdeutschen Fußballverbands im Frühjahr 2018 eingesetzte Arbeitsgruppe „DFBnet Modul Sportgerichtsbarkeit“ ist beauftragt, einheitliche Voraussetzungen für die Anwendung des Moduls Sportgerichtsbarkeit für die vier Verbände zu schaffen. Die im gesamten Gebiet des WDFV geltende Rechts- und Verfahrensordnung erfordert eine weitgehend gleiche Anwendung der Rechtsnormen durch die Sportrichter.

Dabei hat die Erstellung einheitlicher Mustertexte zur Verwendung durch die Sportgerichte im gesamten Spielbetrieb des Westens – von der Regionalliga bis zu Juniorinnen auf Kreisebene - Priorität. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den erstinstanzlichen Verfahren des Einzelrichters. Insbesondere die bisherigen Beisitzer auf Kreisebene (jedenfalls soweit sie keine Juristen sind) erhalten hierdurch rechtssicher gestaltete Texte und Hilfestellung bei den bisher unbekannten Maßnahmen der Verfahrensleitung.

Die AG hat in ihrer Sitzung am 05. Juli 2018 festgestellt, dass die Grundlage der weiteren Entwicklung der Mustertexte so zeitnah wie möglich einen einheitlichen Textbestand („Textbasis“) in allen vier Verbänden erfordert. Der Ausbau der Texte (sowie Änderungen, Korrekturen) kann nur auf diesem Wege sinnvoll bereits im Vorfeld die eventuellen Eigenheiten des Spielbetriebs der Verbände berücksichtigen. Der Textausbau kann und soll demnach zeitgleich in allen Verbänden umgesetzt werden bzw. für die Sportrichter zur Verfügung stehen. Für die Einführung der einheitlichen Textbasis ist der Saisonwechsel naturgemäß der günstigste Zeitpunkt. Die Arbeitsgruppe hat daher vereinbart, dass in der Saison 2018/19 im DFBnet Modul Sportgerichtsbarkeit für alle Sportgerichte in Westdeutschland identische Mustertexte zur Verfügung stehen.

1. Vorgehensweise / Prüfungsumfang bei der Erstellung der Texte

Die Arbeitsgruppe produziert ausschließlich solche Mustertexte, die von dem Sportrichter ohne weitere Bearbeitung verwendet werden können.

Nur bei vollständiger automatischer Befüllung der Texte können die Mustertexte den Sportrichter insbesondere bei den rechtlich schwierigen Aufgaben (z.B. des Schreibens eines präzisen, vollstreckbaren Urteilstenors!) unterstützen.

Dies erfordert eine umfassende Abstimmung jedes einzelnen Textes in die Gesamtsystematik der Texte. Dabei werden Texte in einzelnen Textbausteinen erstellt, die eine exakt gleiche Formulierung (z.B. in der Mitteilung der beabsichtigten Entscheidung und dem Urteil) ermöglichen. Die Texterstellung ist daher von hoher Komplexität geprägt, die jedoch auch eine schnelle Erstellung weiterer Texte ermöglicht.

Die Arbeitsgruppe prüft die Texte umfangreich in verschiedener Hinsicht:

- 1) Sie werden in rechtlicher Hinsicht überprüft und intensiv diskutiert. Dabei versucht die Arbeitsgruppe stets einen Mittelweg zwischen der rechtlich wünschenswerten und der für Einzelrichter an der Basis praxistauglichen Formulierung zu finden. Neben den VSG Vorsitzenden aller LV sind zwei KSG Vorsitzende und ein BSG Vorsitzender damit befasst.
- 2) Die Kompatibilität mit der Jugend wird durch den Vorsitzenden des Jugendsportgerichts WDFV kontinuierlich überprüft. Das WDFV Jugendsportgericht war bisher das einzige Sportgericht des Regionalverbandes, das bereits mit dem Modul erfolgreich arbeitete. In der letzten Saison sind 100% der Verfahren darüber abgewickelt worden.
- 3) Die gemeinsame Einführung neuer technischer System und einer neuen Verfahrensordnung inkl. der Umstellung der Verfahrensart führt stets zu ungeklärten Fragen im Ablauf bestimmter Verfahrensschritte. Es muss in diesen Fällen eine praxistaugliche Lösung zur elektronischen Abwicklung angeboten werden, bevor die Gelegenheit einer

intensiven rechtlichen Diskussion (z.B. durch Entscheidungen des Verbandsgerichts WDFV) hierüber besteht. Der WDFV Rechts- und Satzungsausschuss stellt daher ebenfalls kontinuierlich einen Teilnehmer zu der Arbeitsgemeinschaft.

4) Das Modul Sportgerichtsbarkeit knüpft an viele weitere Sachbereiche (und v.a. andere Module des DFBnet). Hier sind insbesondere auch die Abläufe im hauptamtlichen Bereich der Verbände betroffen. Hier sind beispielhaft die besonderen Verfahren der Passstelle als Verwaltungsstelle zu nennen und die Abläufe (u.a. auch mit teilweise eigenen Verfahrenswegen) in der höchsten Spielklasse, der Regionalliga West. Die Texte und die hierdurch vorgegebenen Verfahrensabläufe werden daher auch auf dieser Ebene geprüft und die WDFV Geschäftsstelle nimmt durch den Abteilungsleiter Spielbetrieb/Recht an der AG teil.

5) Alle Mustertexte werden in simulierten Verfahren in der Schulungsumgebung in verschiedenen Konstellationen getestet.

2. Auswirkungen auf die mandantenspezifische Konfiguration der Verbände

Die sichere Funktion und eine Deckung mit der von der Arbeitsgruppe zu erstellende Dokumentation (und Online-Hilfe) kann nur bei gleichen „technischen“ Voraussetzungen in jedem Sportgericht sichergestellt werden. Dabei erarbeitet die AG auch Lösungen für tatsächlich vorhandene rechtliche Unterschiede, die durch verschiedene Regelungen in den eigenen Satzungen und Ordnungen der Verbände begründet sind (z.B. unterschiedlicher Empfänger der Gebühren im FV Niederrhein).

II. Konfiguration

Neben den Mustertexten selbst, sind im Bereich des Moduls Sportgerichtsbarkeit folgende einheitliche Konfigurationenseinstellungen notwendig (sofern noch nicht vorhanden):

- 1. Gerichtstyp
 - o a) Vorgangskonfiguration
 - o b) Kosten / Sanktionen
- 2. Rechtsmittelbelehrung
- Rechtsmittel

- Gericht

1. Gerichtstyp

Die Konfiguration findet sich unter „Sportgerichtsbarkeit“ -> „Konfiguration“.

Im ersten Reiter „Konfiguration“ ist eine Auflistung der Gerichtstypen zu finden.

Folgende Gerichtstypen müssen konfiguriert werden:

- 1_Jugendsportgericht
- 2_Kreissportgericht (nicht WDFV)
- 3_Bezirkssportgericht (nicht WDFV)
- 4_Verbandssportgericht
- 8_Verbandsjugendsportgericht
- Nur FLVW: 7_Bezirksjugendsportgericht
- Nur WDFV: 5_Verbandssportgericht

Nach Aufruf der Gerichtstypenkonfiguration über den Button zu Beginn der Zeile sind drei Tabs je Gerichtstyp vorhanden:

- Vorgangskonfiguration
- Kosten / Sanktion
- Rechtsmittelbelehrung

a) Vorgangskonfiguration

Die Vorgangskonfiguration umfasst das E-Postfach und die Vorgänge. Hierbei werden den Sportrichtern angezeigten Tabs im Modul benannt und aktiviert/deaktiviert, sowie die Vorgangsdokumente an die AM gekoppelt. Die Vorgangskonfiguration ist bei allen Gerichtstypen identisch mit folgenden Angaben:

E-Postfach: Ja (checkbox)

Vorgänge:

Aktiv	Vorgang	Bezeichnung	Veröffentlichen
Ja	Erstellung	Erstellung	Nicht veröffentlichen
Ja	Strafantrag	Beabsichtigte Entscheidung	Nicht veröffentlichen
Ja	Stellungnahme	Stellungnahme	Nicht veröffentlichen
Ja	Verhandlungsladung	Verhandlungsladung	Nicht veröffentlichen
Ja	Entscheidung	Entscheidung	In den Amtlichen Mitteilungen veröffentlichen
Nein	Außerkraftsetzung	(irrelevant)	Nicht veröffentlichen

Beispiel:

Verband Westdeutscher Fußballverband

Gerichtstyp 4_Verbandssportgericht

Vorgangskonfiguration

Kosten / Sanktionen

Rechtsmittelbelehrungen

EPostfach

☒ Epostfach verwenden

Änderungsinformation EPostfach

Letzte Änderung am 17.07.2014 09:44:01 von Beekmann, Monika Beekmann

Vorgänge

☒ Erstellung

Bezeichnung Erstellung

Veröffentlichen Nicht veröffentlichen ▼

☒ Strafantrag

Bezeichnung Beabsichtige Entscheidung

Veröffentlichen Nicht veröffentlichen ▼

☒ Stellungnahme

Bezeichnung Stellungnahme

Veröffentlichen Nicht veröffentlichen ▼

☒ Verhandlungsladung

Bezeichnung Verhandlungsladung

Veröffentlichen Nicht veröffentlichen ▼

☒ Entscheidung

Bezeichnung Entscheidung

Veröffentlichen In den Amtlichen Mitteilungen veröffentl ▼

☐ Außerkraftsetzung

Bezeichnung Außerkraftsetzung

Veröffentlichen Nicht veröffentlichen ▼

Änderungsinformation Vorgänge

Letzte Änderung am 20.08.2018 13:43:51 von thorsten.pet Thorsten Peters

Zurück

Zurücksetzen

Speichern

b) Kosten / Sanktion

Der Tab ist unterteilt in mehrere Abschnitte:

Sanktionen

Strafen [unterschiedlich für Landes- und Regionalverband]:

- a) FVM, FVN, FLVW (alle Gerichtstypen), WDFV-Sportgerichte für die Jugend: 7.500,00
- b) WDFV (SG, VG): 30.000,00

Sperren (Tage) [unterschiedlich für Gerichtstypen der Jugend]

- a) 1_Jugendsportgericht, 8_Verbandsjugendsport, 7_Bezirksjugendsportgericht: 365
- b) Alle anderen Gerichtstypen: Feld bleibt leer

Höhere Ligen (checkbox): Ja

Tiefere Ligen (checkbox): Ja

Kosten des Verfahren

Kosten: Feld bleibt leer*

Gebühren: Feld bleibt leer

*Sofern ein Verband einen pauschalen Auslagensatz für das schriftliche Einzelrichterverfahren erhebt, ist dieser pauschale Satz je Verfahren unter „Kosten“ einzutragen. Es handelt sich nicht um Gebühren im Rechtssinne. Die schriftlichen Verfahren sind stets gebührenfrei.

Im Falle der mündlichen Verhandlung, sollte der Sportrichter die Felder mit den jeweils korrekten Summen befüllen.

Gültigkeit von Spielersperren

Wettbewerbe	Sperre gültig in:	Ableistung erfolgt in:
Meisterschaft	Ja	Ja
Hallenturniere (Futsal)	Ja	Nein
Turnier	Ja	Nein
Freundschaftsspiel	Ja	Nein
Pokal	Ja	Ja
Futsal-Ligabetrieb	Nein	Nein

Erfassung Vorkommnisse

Keine Erfassung (radio button)

Verantwortliches Sportgericht

Verantwortliches Sportgericht (checkbox): Nein

Bezeichnung: Feld bleibt leer

Beispiel:

Verband	Westdeutscher Fußballverband	Gerichtstyp	4_Verbandssportgericht
Vorgangskonfiguration Kosten / Sanktionen Rechtsmittelbelehrungen			
Sanktionen			
Strafen	30.000,00	€	
Sperrern (Tage)		☒ Höhere Ligen	☒ Tiefere Ligen
Kosten des Verfahrens			
Kosten		€	Gebühren €
Gültigkeit von Spielersperren			
Sperr gültig in	☐ Alle Wettbewerbe ☒ Meisterschaft ☒ Hallenturniere (Futsal) ☒ Turnier ☒ Freundschaftsspiel ☒ Pokal ☐ Futsal-Ligabetrieb	Ableistung erfolgt in	☐ Alle Wettbewerbe ☒ Meisterschaft ☐ Hallenturniere (Futsal) ☐ Turnier ☐ Freundschaftsspiel ☒ Pokal ☐ Futsal-Ligabetrieb
Erfassung Vorkommnisse			
☒ Keine Erfassung ☐ Nur bei Spielen mit Vorkommnissen ☐ Bei allen Urteilen			
Verantwortliches Sportgericht			
☐ Verantwortliches Sportgericht		Bezeichnung	
Änderungsinformation Sanktionen			
Letzte Änderung am 20.08.2018 13:44:59 von thorsten.pet Thorsten Peters			
Zurück		Zurücksetzen Speichern	

2. Rechtsmittelbelehrungen

Zur Freigabe der Mustertexte durch den Sportrichter ist in allen Verfahrensschritten/Dokumenten (technisch) eine "Rechtsmittelbelehrung" erforderlich. Die rechtliche Notwendigkeit einer Rechtsmittelbelehrung besteht jedoch lediglich bei

Dokumenten mit einer Rechtsfolge (Beschluss/Urteil). Bei den anderen Verfahrensschritten/Dokumenten wird diese technische Notwendigkeit für die Auslieferung von abgestimmten Hinweisen genutzt. Die "Hinweise" enthalten u.a. die zwingenden Belehrungen (bspw. Hinweis sich selbst nicht belasten zu müssen), die die RuVO nunmehr ausdrücklich vorsieht.

c) Hinweise / Belehrungen

Die Hinweise werden technisch als "Rechtsmittelbelehrung" bei den Verfahrensschritten "Stellungnahme", "Beabsichtigte Entscheidung", "Verhandlungsladung" hinterlegt. Die Texte sind in allen "Gerichtstypen" identisch und es darf stets nur dieser eine Text als aktive Rechtsmittelbelehrung pro "Gerichtstyp" aktiviert sein.

d) Rechtsmittelbelehrungen

Die Rechtsmittelbelehrungen sind weitgehend standardisiert und orientieren sich an dem vom Verbandsgericht WDFV in ständiger Rechtsprechung (vgl. Beschluss v. 05.06.2012 - VG-12-2011-12; Urteil v. 26.07.2013 - VG-01-2013-14) geforderten Aufbau und Inhalt einer Rechtsmittelbelehrung.

Die Texte kommen in allen Gerichtstypen zum Einsatz (soweit das Rechtsmittel dort vorgesehen ist). Dabei sind die Besonderheiten bei Rechtsmittelverfahren in der RuVO zu berücksichtigen:

Das Rechtsmittel wird stets bei dem Rechtsorgan eingelegt, dessen Entscheidung angefochten wird (also dem erstinstanzlichen Rechtsorgan). Die Gebühren hingegen sind an das Rechtsmittelgericht zu zahlen (bzw. die Geschäftsstelle). Auch die Höhe richtet sich danach, vor welchem Sportgericht das Rechtsmittelverfahren stattfindet.

e) Anpassung der Rechtsmittelbelehrungen durch die Verbände

Die Texte müssen einmalig je Gerichtstyp im Modul hinterlegt werden und vorher an den jeweiligen Verband angepasst werden. Hierzu sind die Texte an den entsprechenden Stellen gekennzeichnet durch das "\$"-Zeichen.

f) Offline-Nutzung

Die Texte der Rechtsmittelbelehrungen für den Vorgangstypen „Entscheidung“ sind zusätzlich für die mündliche Verhandlung auch zur „Offline“-Nutzung für die Sportgerichte verfügbar zu machen.

Auf diesem Weg kann sichergestellt werden, dass die Sportgerichte in der mündlichen Verhandlung keinen anderen Wortlaut der Rechtsmittelbelehrung den Beschuldigten übergeben, als er später über das Modul verschickt wird.

Die Texte sind nach dem Ersetzen der „\$“-Zeichen daher für jede Gerichtsebene als PDF-Datei zu erstellen. Dabei müssen danach jeweils ein Satz an Rechtsmittelbelehrungen pro Gerichtstyp zur Verfügung stehen.

Bspw.: Kreissportgericht

- Berufung
- Beschwerde
- Widerspruch (gg. einstweilige Verfügung)

Es empfiehlt sich, für jeden "Gerichtstyp" die notwendigen Texte gesondert als Textdateien zu erstellen und den Sportgerichten zusätzlich in PDF-Form zur Verfügung zu stellen. Es ist dringend anzuraten, nach der Verkündung des Urteils die identische Rechtsmittelbelehrung zu überreichen, die den Beteiligten bei der anschließenden Zustellung der verkündeten Entscheidung über das Modul auch zugeht.

g) Texte

Die Konfigurationsangaben inklusive der Texte sind hier abzurufen:

<https://spg-mtex.github.io/RMB>

3. Rechtsmittel

Die „Rechtsmittel“ konfiguriert die Auswahlliste der auswählbaren „Rechtsmittel“ für Sportrichter im Menüpunkt „Rechtsmittel“ -> „Fall übernehmen“.

Dropdown-Auswahl „Rechtsmittel“:

Fallbasisdaten

Gericht und Besetzung

Sitzungsdatum: 21.08.2018

Gericht: Bezirkssportgericht 2

Erfasser: Peters, Thorsten

Besetzung: Thorsten Peters

Tatbestand und Rechtsmittel

Vorgangsdatum: 21.08.2018

Tatbestand: unsportliches Verhalten gegen den SRA

Datum der Anzeige:

Anzeige von:

Fallreferenz: 00009-18/19-2308KSpA

Entscheidungsdatum: 18.08.2018

Entscheidung:

Strafmaß:

Rechtsmitteldatum: 21.08.2018

Rechtsmittel: Bitte auswählen

Rechtsmittelführer: Beschuldigter

Gebühren: ☐ bezahlt

Zurück Speichern

Das Modul unterscheidet in technischer Hinsicht weder einzelne Rechtsmittel, noch wird das echte Rechtsmittel von einer „Fallabgabe“ der Spielausschüsse unterschieden. Die hinterlegten Rechtsmittel stellen daher eher „Label“ dar, die allerdings auch in den Platzhalter zur Verfügung stehen und genutzt werden.

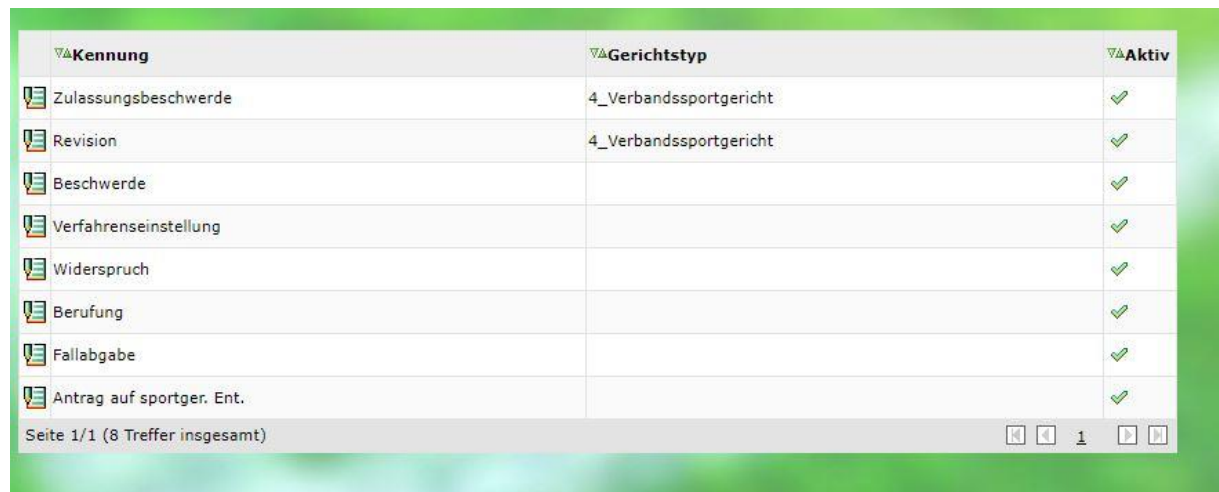
Es handelt sich um eine mandantenweite Einstellung, die keine doppelten Einträge zulässt. Es ist also nicht möglich, das Rechtsmittel „Berufung“ nur dem BSG und VSG zuordnen, nicht jedoch dem KSG. Es wird entweder einem Gerichtstyp zugeordnet oder ist für alle Gerichtstypen verfügbar.

Hier müssen die folgenden Rechtsmittel angelegt und wie in der Tabelle benannt werden.

Kennung	Gerichtstyp
Zulassungsbeschwerde	4_Verbandssportgericht
Revision	4_Verbandssportgericht
Beschwerde	
Verfahrenseinstellung	
Widerspruch	
Berufung	
Fallabgabe*	
Antrag auf sportger. Entscheidung	

Wenn die Zelle unter „Gerichtstyp“ leer ist, ist unter „Bearbeiten“ die Option „alle“ gewählt. Die Bezeichnungen sind so wie angegeben zu übernehmen und nicht um Paragraphenangaben o.ä. zu ergänzen. Weitere Einstellungen sind hier nicht vorgesehen. Andere Rechtsmittel müssen deaktiviert werden. Auch hier gilt: Es empfiehlt sich die existierenden Einträge zu überschreiben und den Rest zu deaktivieren.

Die Tabelle sollte danach so aussehen:



Kennung	Gerichtstyp	Aktiv
Zulassungsbeschwerde	4_Verbandssportgericht	✓
Revision	4_Verbandssportgericht	✓
Beschwerde		✓
Verfahrenseinstellung		✓
Widerspruch		✓
Berufung		✓
Fallabgabe		✓
Antrag auf sportger. Ent.		✓

Seite 1/1 (8 Treffer insgesamt)

**Alternativ möglich: „Fall anlegen (neu)“; „Abgabe Spielleit. Stelle“*

4. Gericht

Die unter „Sportgerichtsbarkeit“ -> „Gericht“ angelegten Sportgerichte sollten im Tab „Basisdaten“ überprüft werden:

Basisdaten

Name

Die Mustertexte verwenden die dort hinterlegten Daten in jedem einzelnen Text. Die Sportgerichte sind daher dort mit ihrem nach RuVO und Verbandssatzung vorgesehenen Namen zu bezeichnen und um die Angabe des Kreises zu ergänzen. Bei den Sportgerichten auf Verbandsebene empfiehlt sich das Hinzufügen der Abkürzung des Landesverbandes.

Beispiele:

Kreissportgericht Recklinghausen

Kreissportgericht Duisburg-Mülheim-Dinslaken

Bezirkssportgericht 2 FVN

alternativ: Bezirkssportgericht II FVN (oder FLVW bspw.: „Mitte“)

Verbandssportgericht FVM

Verbandsjugendsportgericht WDFV

Verbandsgericht WDFV

Adresse und Kontaktdaten

Die Dokumente enthalten in der Absenderzeile über dem Adressfeld diese Angaben. Im Vorgriff auf etwaige Veränderungen bei der Adressausgabe sollten Angaben hier entfernt und die Checkbox „Verbandsadresse verwenden“ bei allen Sportgerichten gewählt werden.

Höchstgrenzen für Spielsperren

Sperren (Tage):

- a) Sportgerichte der Jugend: 365
- b) Alle anderen Sportgerichte: bleibt offen

Niedrigere Ligen (checkbox): Ja

Höhere Ligen (checkbox): Ja

Höchstgrenzen und Vorbelegung für Geldbeträge sowie Kostenstelle / Kostenträger

Strafen:

- a) FVM, FVN, FLVW, WDFV-Jugendsportgerichte: 7500
- b) WDFV (SG,VG): 30.000

Kosten: Feld bleibt leer*

Gebühren: Feld bleibt leer

*Sofern ein Verband einen pauschalen Auslagensatz für das schriftliche Einzelrichterverfahren erhebt (z.B. WDFV) ist dieser pauschale Satz je Verfahren unter „Kosten“ einzutragen. Es handelt sich nicht um Gebühren im Rechtssinne. Die schriftlichen Verfahren sind stets gebührenfrei.

Kostenstelle/Kostenträger: nach Vorgabe der Buchhaltung

Gültigkeit von Spielersperren

Wettbewerbe	Sperre gültig in:	Ableistung erfolgt in:
Meisterschaft	Ja	Ja
Hallenturniere (Futsal)	Ja	Nein
Turnier	Ja	Nein
Freundschaftsspiel	Ja	Nein
Pokal	Ja	Ja
Futsal-Ligabetrieb	Nein	Nein

Erfassung Vorkommnisse

Keine Erfassung (radio button)

Zugewiesene Verzeichniskategorie

Gerichtsbezeichnung in AM/OM im jeweiligen Gebiet

III. PDF-Template

Die PDF-Templates können je Vorgangsdokument angepasst werden. Die Anpassung nimmt die DFB GmbH auf Anfrage vor. Hierfür fallen normalerweise keine Kosten an. Es handelt sich hierbei um mandantenweite Einstellungen für das jeweilige Vorgangsdokument. Die Änderungen sind für die Verwendung in der konzipierten Form unerlässlich und sollten sehr zeitnah in Auftrag gegeben werden.

Die Anpassungen sind auch mit bereits stark individualisierten Templates (wie es z.B. der WDFV verwendet) kompatibel und betreffen nur wenige Punkte.

1. Überschriften

Die Überschriften der Vorgangstypen sind wie folgt vorgesehen:

Strafantrag: Beabsichtigte Entscheidung

Stellungnahme: Aufforderung zur Stellungnahme

Verhandlungsladung: Ladung zur mündlichen Verhandlung

Entscheidung: unverändert nach Entscheidungstyp

XML-Datenfelder:

```
<bescheid>
  <vorgang>
    <name> ...
  </name>
</vorgang>
...
</bescheid>
```

2. Überschrift Textblock „Rechtsmittelbelehrung“

Die Überschrift über dem Textblock „Rechtsmittelbelehrung“ ist für die Vorgangstypen:

Strafantrag

Stellungnahme

Verhandlungsladung

zu ändern auf

„Allgemeine Hinweise“

XML-Datenfelder:

```
<bescheid>
  ...
  <rechtsmittelbelehrung>
    <absatz>
      <text> </text>
    </absatz>
  </rechtsmittelbelehrung>
  ...
</bescheid>
```

3. Grußformel

Die bisherige Grußformel

Mit freundlichen Grüßen

Name des Gerichts

Nachname, Vorname

ist nicht mehr notwendig. In den Vorgangsdokumenten Strafantrag, Beabsichtigte Entscheidung, Verhandlungsladung ist die Grußformel vollständig zu entfernen. Die Grußformel wird über die Mustertexte selbst ausgeliefert.

Bei Entscheidungen (alle „Urteilstypen“) ist die bisherige Grußformel zu ersetzen durch:

Name des Gerichts

Vorname Nachname

XML:

```
<gericht><name></name></gericht>  
<absender> <vorname></vorname><nachname></nachname></absender>
```

Unter Umständen könnte erwogen werden, die Anpassungen nur beispielhaft einmalig an die DFB GmbH für alle Verbände zu übermitteln, sofern das gewünscht wird.